

III. Abschnitt

Die thüringischen Staaten.

A. Die ernestinischen Länder.

Das Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach.

Größe: 3617 qkm. 388 000 Einwohner, auf 1 qkm 107 Einwohner.

Teile. Das Großherzogtum Sachsen besteht aus drei Hauptteilen: aus dem Weimarer, Neustädter und Eisenacher Kreis; außerdem gehören noch einige kleinere Landstücke zu dem Großherzogtum, welche teils auf dem mittleren Thüringerwalde (Amt Ilmenau), teils in der Nähe des Kyffhäusers (Amt Allstedt) gelegen sind.

1. Der Weimarer Kreis.

a) Lage. Er breitet sich zu beiden Seiten der mittleren und unteren Ilm aus. Mit seinem nordwestlichen Teile reicht er in die große Unstrutebene hinüber, während er sich nach Osten hin bis über die Saale erstreckt und noch einen Teil der Saal-Elsterplatte einnimmt.

b) Bodengestalt. Der Weimarer Kreis umfaßt den mittleren Teil der Ostplatte Innerthüringens und wird von mehreren Hügeln durchzogen. Unter ihnen ist der Ettersberg bei Weimar der bedeutendste. Das östliche Stück jenseit der Saale hat teil an der Muschelkalkplatte der Böttmisse, während der Westen bereits zu den großen Beckenlandschaften gehört. Der Boden dacht sich nach NW. und N. zu ab.

c) Bewässerung. Der Hauptfluß des Weimarer Kreises ist die Ilm, die nördlich von Stadtilm in den Kreis eintritt. Der östliche Teil wird von der Saale durchströmt.

d) Bodenerzeugnisse und Gewerbetätigkeit. Der Boden ist fast durchgängig zum Ackerbau geeignet; nur im Süden und Südosten ist derselbe wegen seiner steinigten Beschaffenheit weniger fruchtbar. In der Nähe von Sulza finden sich reiche Salzlager und bei Bürgel ergiebige Tongruben. Die Ilmplatte liefert treffliche Baumaterialien. Neben Acker-, Wein- und Obstbau wird eine lebhafte Viehzucht betrieben. Unter den Gewerben ist besonders die Töpferei und die Ziegelbrennerei weit verbreitet. Auch die Industrie, namentlich die Wollwaren- und Maschinenfabrikation, ist zu großer Blüte gelangt.

a) Städte. Weimar (31 000) an der Ilm. Residenzstadt des Großherzogtums. Schloß Karlsburg. Schulen: Gymnasium, Realgymnasium, Seminar, Musikschule, Kunstschule. Denkmäler der Dichter Goethe, Schiller, Herder und Wieland.

ApoIda (21 000) die Fabrikstadt des Großherzogtums. (Stoekengießerei, Maschinenfabriken, Fabrikation von Wollwaren.)

Sulza, die Salzstadt. Saline und Solbad.

Jena an der Saale, die Universitätsstadt (26 000). Glashütte. — Fuchsturm, Forst, Landgrafenberg.

Bürgel und Buttstädt, die Töpferstädte des Großherzogtums.

Ilmenau an der Ilm (11 000): Glas- und Porzellanfabrikation.

